

# presse

---

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

## Es ist Zeit für eine Nationale Nutztierstrategie

*Ute Vogt, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende:*

**Die Zustände in vielen deutschen Ställen sind nicht tolerierbar. Konzepte, das zu ändern, gibt es. Das Gutachten des Wissenschaftlichen Beirates beim Landwirtschaftsministerium „Wege zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung“ ist dafür ebenso eine gute Grundlage wie die Ergebnisse des Tierwohl-Kompetenzkreises „Eine Frage der Haltung“. Wir müssen damit jetzt auch Ernst machen und die Nationale Nutztierstrategie einleiten. Die Anpassung des deutschen Tierschutzgesetzes an die neuesten Erkenntnisse darf kein Tabu sein. Sie sind zwingend geboten.**

„Die immer wiederkehrenden Berichte über Missstände in landwirtschaftlichen Tierhaltungen zeigen Handlungsbedarf. Verbindliche Freiwilligkeit führt nicht zu den erforderlichen Veränderungen in deutschen Ställen.

Verbraucherinnen und Verbraucher erwarten eine tiergerechte Haltung von Kühen, Schweinen, Puten und Hühnern. Sie erwarten, dass die Tierhaltung den Tieren und ihren Bedürfnissen angepasst wird. Sie sind bereit, mehr Geld für Produkte aus tiergerechter Haltung zu bezahlen. Sie wollen dann aber auch Sicherheit und Klarheit über die Haltungsformen. Deshalb will die SPD-Bundestagsfraktion ein verbindliches Tierschutzlabel einführen.

Darüber hinaus brauchen wir eine Nationale Nutztierstrategie. Der Umbau und die Neuausrichtung der landwirtschaftlichen Tierhaltung erhält dadurch eine für alle verbindliche Richtung. Dafür werden wir die notwendige finanzielle Unterstützung gerne bereitstellen.“